

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

296 (18.12.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhalten und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Münderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 296.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Mittwoch den 18. Dezember 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Karlsruhe, 17. Dez.

12. Sitzung.

Präsident Gönner eröffnete 3/10 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Minister Schenkel und Regierungskommissäre.

Sekretär Mohr hat die neuen Eingaben, Petitionen, an. Es war u. A. eine Petition des geschäftsführenden Ausschusses der mittleren Städte Badens, das Fürsorgegesetz für die Gemeindebeamten betr. eingekommen.

Nach kurzen geschäftlichen Mittheilungen wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Hg. Birkenmayer (Str.) berichtet Namens der Wahlprüfungskommission über die Wahl im Wahlbezirk Lörach-Land. Die Kammer hat sich mit der Prüfung der Wahl im Wahlbezirk Lörach-Land schon einmal beschäftigt und auf Grund eines eingelaufenen Wahlprotokolls, der die Wahl von je 1 Wahlmann in Bingen und Hainingen als ungültig bezeichnete und den weiteren Beschwerdepunkt erhielt, daß die Wahlmännerwahl in Hainingen nicht in ordnungsgemäßer Weise bekannt gemacht worden sei, die Wahl des Hg. Dreher für beanstandet erklärt. Sie hat gleichzeitig die große Regierung ersucht, über die im Wahlprotokoll niedergelegten Beschwerdepunkte Erhebungen anstellen zu lassen. Diese Erhebungen haben stattgefunden und sind nun von der Kommission einer Prüfung unterzogen worden. In Bingen waren Wahlzettel für gültig angesehen worden, die die Bezeichnung „Baumunternehmer Umlinger“ enthielten, während es in Bingen einen Baumunternehmer gibt, der Rudolf Umlinger heißt. Alle Personen, die über diese Angelegenheit gehört wurden, wie auch die Mitglieder der Wahlkommission erklärten, daß mit der Bezeichnung „Baumunternehmer Umlinger“ Niemand anderes gemeint gewesen sein kann, als Rudolf Umlinger. Die Wahlkommission hat deshalb in die Frage stehenden Wahlzettel, die den unrichtig gedruckten „Umlinger“ enthielten, ohne Bedenken für gültig erklärt. Die Personen, welche über das Bekanntmachen der Wahl in Hainingen einvernommen wurden, sagten aus, daß der Wahltermin für die Wahlmännerwahl in der früher üblichen Weise bekannt gemacht worden ist. Bezüglich der Wahl in Hainingen ist festgestellt worden, daß die Wahl eines Johann Georg Thal, Schreinermeister von Hainingen von der Wahlkommission einige Tage nach dem Wahltermin für ungültig erklärt wurde, weil die Kommission nachträglich zu der Annahme gelangt war, daß es einen Johann Georg Thal in Hainingen nicht gibt. Es gibt in Hainingen einen Schreinermeister Thal, der aber den Vornamen Georg Friedrich führt und zur sozialdemokratischen Partei gehört, die ihn auch als Wahlmann aufgestellt, auf den Stimmzettel aber aus Versehen den Vornamen falsch angegeben hatte. Die Kommission war nun der Ansicht, daß die Wahl in Hainingen zu Verhandlungen Anlaß nicht gibt. Was dagegen die Vorgänge in Hainingen und Bingen betrifft, hält die Kommission die Sache nicht so vorbereitet, daß sie spruchreif ist. Sie erachtet weitere Erhebungen, die auf größere Kreise ausgedehnt werden sollen, für notwendig, damit man vor Allem erfahre, wie die Urwähler denken. Die Kommission stellt deshalb den Antrag, die Kammer wolle die Regierung ersuchen, eingehendere Erhebungen machen zu lassen, damit man eine Grundlage gewinne, welche Personen bei der Wahl in Hainingen und Bingen unter den Namen Johann Georg Thal und Umlinger gemeint gewesen sind.

Hg. Planckenhorn (natl.): Aus den angelegten Erhebungen geht hervor, daß meine Auffassung, die ich bei der ersten Verathung über den Wahlprotokoll vertreten, richtig war. Die Kommission beantragt, weitere Erhebungen anstellen zu lassen. Ich habe dagegen nichts einzuwenden, obwohl ich der Ansicht bin, daß die Sache schon heute genügend aufgeklärt ist. Der Protest wurde, soweit er sich auf Hainingen bezieht, von der Kommission als hinlänglich bezeichnet und zwar mit Recht. Ich bin überzeugt, daß in Bingen die Sache in der Weise aufgeklärt werden wird, wie ich früher schon gesagt habe. Die Regierung bitte ich, bei den neuen Erhebungen vor Allem auch die Personen in Bingen und Hainingen zu vernehmen, die den Wahlprotokoll unterschrieben haben.

Der Antrag der Kommission wurde darauf einstimmig angenommen.

Hg. Geis (Soz.) begründete darnach die Interpellation der Abg. Geis u. Gen. die Arbeitslosigkeit betreffend. Die Interpellation hat folgenden Wortlaut: „Was bedeutet die große Regierung zu thun, um die durch den wirtschaftlichen Rückschlag herbeigeführte, beständig steigende und durch den Winter in ihrer Wirkung noch besonders verschärfte außerordentliche Arbeitslosigkeit zu mildern? Der Redner führte in der Begründung aus: Bei dem wirtschaftlichen Niedergang, in dem wir uns befinden, ist es begreiflich, daß wir uns mit der Frage der Arbeitslosigkeit beschäftigen und die Frage erörtern, wie der Misere, die der Arbeiterschaft droht, begegnet werden kann. Wir haben schon früher die Regierung ersucht, Erhebungen über die Arbeitslosigkeit anstellen zu lassen, damit man ein klares Bild darüber bekommt, wie viele Personen arbeitslos sind. Es wäre erfreulich gewesen, wenn die Regierung sich hätte entschließen können, eine amtliche Zählung der Arbeitslosen vornehmen zu lassen. Dies ist übrigens immer noch möglich. Man muß dies thun, um ein klares Bild über unsere wirtschaftlichen Verhältnisse zu erhalten. Reicht wurde hier im Hause gesagt, daß der wirtschaftliche Rückschlag auf dem tiefsten Stand angekommen ist. Diese Auffassung ist unzutreffend, denn wir sehen heute noch, daß in den Fabriken die Arbeitszeit vergrößert wird, daß Arbeiterentlassungen stattfinden, die nach meiner Meinung nach Weisheiten einen noch größeren Umfang annehmen werden. In Württemberg sind bei uns die Verhältnisse viel schlimmer, als sie die Feststellungen über die Arbeitslosigkeit durch das statistische Landesamt es darlegen. Die größeren Städte suchen durch Nothstandsarbeiten den Arbeitslosen zu begegnen. Bei uns in Baden sind es leider nur zwei Städte Mannheim und Karlsruhe. Allein schon die Art der Arbeitsverrichtung ist ungenügend, denn die Arbeit des Schrotterdägers kann nicht jeder ertragen. Von Mannheim hat sich eine Kommission an die Generaldirektion gewendet, die ihr versprochen, Arbeiten in Angriff nehmen zu lassen; so wurde der Beginn der Bauten am neuen Mannheimer Güterbahnhof zugesagt. In Karlsruhe hat die Stadtgemeinde Arbeitslose be-

schäftigt, bezahlt denselben aber nur 2 Mark Tagelohn. In einem Bericht des Karlsruher Stadtraths über die Beschäftigung der Arbeitslosen wird angeführt, daß so und so viele Arbeitslose vorbestraft sind. Ein solches Vergehen kann ich nicht begreifen; aus ihm geht hervor, daß die Arbeitslosen nicht die Sympathien haben, die sie haben sollten. Für den Staat und die Gemeinden besteht die moralische Verpflichtung, sich der Arbeitslosen anzunehmen, um so mehr, als das Unternehmertum in Zeiten des Rückschlags sich um die Arbeitslosen nicht kümmert. Die Gemeinden allein sind aber nicht im Stande, den bestehenden Mißständen zu steuern. Als ein Mittel zur Befreiung erblide ich: die rasche Inangriffnahme der von der Regierung in Aussicht genommenen Arbeiten. Dabei soll aber die Arbeitslosigkeit hervorgerufen sein, begegnet, und wo hilfreich eingegriffen werden soll. Weiter muß gefragt werden: Mit welchen Plänen befaßt sich die Regierung, um den in der Zukunft kommenden Krisen durch ausgleichende und vorbeugende Maßnahmen zu begegnen. Solche Maßnahmen erblide ich: in der Verkürzung der Arbeitszeit in den staatlichen und städtischen Betrieben, in der Einführung der achtstündigen Arbeitszeit in ganz Deutschland, in dem Verbot der Beschäftigung von Kindern unter 14 Jahren, in der Beschränkung der Frauenarbeit und der Arbeit der jugendlichen Arbeiter. Ein weiteres Mittel zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit ist die Schaffung der Arbeitslosenversicherung. Da diese aber wohl noch lange auf sich warten lassen wird, so sollte die Regierung die gewerkschaftlichen Organisationen, welche aus Eigenem die Arbeitsfürsorge in die Hand genommen haben, durch Subventionen unterstützen. Die Regierung eruche ich, zu den Arbeiten, die die Stadt Mannheim zur Anlage eines Parks und im Redarauer Wald vornehmen will, und zu denen sie die Genehmigung der Regierung bedarf, diese Genehmigung zu ertheilen. Weiter bitte ich die Regierung, alle Mittel in Anwendung zu bringen, wodurch der Nothstand bei der Arbeiterschaft gemildert und beseitigt werden kann.

Minister Schenkel: Namens der Regierung habe ich auf die Interpellation zu erklären, daß nach den gemachten Erhebungen ein allgemeiner Rückschlag in unserem gewerblichen Leben nicht eingetreten, daß aber ein Rückschlag vorhanden ist, der sich besonders stark in der Montanindustrie aber auch in der Holz- wie in der Textilindustrie bemerkbar macht. Ein erhebliches Nachlassen ist vielfach auch im Baugewerbe vorhanden, das zahlreiche Arbeiter entlassen mußte. Von einer tiefen Erschütterung unserer Industrie kann bei diesem Rückschlag aber nicht gesprochen werden. Bei den bedeutenden gemischten Betrieben ist ein Rückschlag nicht eingetreten und in manchen Betrieben haben sich Schwankungen gezeigt, die aber auf andere Ursachen zurückzuführen waren, als auf eine wirtschaftliche Krise. Bei den Arbeiterentlassungen waren die Unternehmer darauf bedacht, sich den Stamm der angelegenen und geübten Arbeiter zu erhalten. Die Entlassungen trafen daher meist ausländische Arbeiter, solche die aus Polen und Rußland stammten. Durch die Entlassungen wurden aber der Landwirtschaft Arbeitskräfte zugeführt, was im Interesse der Landwirtschaft nur begrüßt werden kann. (Zustimmung.) Daß von einem Nothstand nicht gesprochen werden kann, zeigt die Fällung der Arbeitslosen in den Städten. Die Zahl der Arbeitslosen ist nicht bedeutend höher als in anderen Jahren, und nach den Meldungen der Bezirksämter haben sich die Leistungen für die Unterhaltungen nicht wesentlich geändert. Doch halte ich die Regierung für nötig, daß Staat, Kreise und Gemeinden der Arbeitslosigkeit ihre Aufmerksamkeit zuwenden, und daß die Arbeitslosen ihrer Beschäftigung entsprechend beschäftigt werden. Die technischen Behörden der einzelnen Ministerien sind angewiesen worden, die Arbeiten zu beschleunigen und die Eisenbahnverwaltung hat Arbeiten angeordnet. Es kann noch weitere Schritte getroffen werden, wenn die Regierung verschiedene Bauteile, die im Budget vorgesehen sind, ausführen und in Angriff nehmen kann, noch ehe das Finanzgesetz erledigt ist. Was nun die Ausführungen des Abg. Geis anlangt, so muß ich anerkennen, daß dieselben richtig und sachlich waren und frei von jener übertriebenen und aufreizenden Weise, in der diese Frage in der sozialdemokratischen Presse in den letzten Wochen behandelt wurde. Es ist auch anzuerkennen, daß der Abg. Geis sich nicht mit den Klagen des Zukunftsstaats beschäftigt hat, sondern Vorschläge machte, die die heutigen Verhältnisse verbessern wollen. Es war ein ganzes Hülfen von Vorschlägen, aber ich meine, wir sollten uns bei der Interpellation nur mit dem beschäftigen, worauf sie hinweist, mit der Arbeitslosigkeit. Als ein Mittel zu deren Befreiung ist die Arbeitslosenversicherung genannt worden. Es ist dies eine ungenügende schwierige Frage, die lokal gar nicht gelöst werden kann. Wir werden es daher begrüßen, wenn, wie angedeutet wurde, die Arbeiter selbst mit ihren allerdings geringen Mitteln die Sache in die Hand nehmen. Wenn die Gewerkschaften statt Politik zu treiben sich mehr mit ihren Interessen befaßen und für die Arbeitslosen Fürsorge treffen, dann ist auch der Zeitpunkt gekommen, an dem die Regierung unterstützend eingreifen kann. Die Erhebungen über die Arbeitslosigkeit haben in einer anderen Weise als es geschieht, nämlich durch die Bezirksämter, nicht stattfinden können. Nach den Feststellungen des statistischen Amtes sind übrigens die Verhältnisse in den verschiedenen Theilen des Landes verschieden. Abg. Geis hat sich darüber geäußert, daß die Stadt Karlsruhe bei den Nothstandsarbeiten nur 2 M. Tagelohn bezahlt. Dieser Lohn steht nicht viel unter dem, was in normalen Zeiten bezahlt wird. Die Unternehmer muß ich gegen den Vorwurf, daß sie sich in schlechten Zeiten um ihre Arbeiter nicht kümmern, in Schutz nehmen, denn ich weiß aus eigener Erfahrung, daß sich die Unternehmer nur sehr schwer entschließen, ihren Stamm von Arbeitern zu entlassen. Was den Oberlandesgerichtsbau in Karlsruhe betrifft, so ist derselbe im Großen und Ganzen fertig, jedoch nicht mehr alle Arbeiter beschäftigt werden konnten. Der Stadt Mannheim ist bereits die Genehmigung zu ihren Parkarbeiten erteilt worden.

Abg. Geis (Soz.) stellte den Antrag, eine Besprechung der Interpellation einzutreten zu lassen.

Der Antrag wurde angenommen.

Abg. Witzum (natl.): Mit großer Genugthuung habe ich es vernommen, daß die Regierung ihre frühere Gewohnheit, in Zeiten des Rück-

gangs sich möglichst einzuschränken, aufgegeben hat. Auch die Städte stehen erfreulicher Weise heute auf dem Standpunkt der Regierung. Mit vollem Recht wendet die Regierung dem Niedergang im wirtschaftlichen Leben, durch den tüchtige Arbeiter getroffen werden, ihre Aufmerksamkeit zu. Wir sind damit einverstanden, und wissen der Regierung Dank, wenn sie alle Mittel anwendet, die Folgen der Arbeitslosigkeit abzumildern. Über Vorsicht ist auch hier geboten. Wie leben in der Zeit der Uebererhebungen. So sind gerade in letzter Zeit in einer Anzahl Blätter über die bestehende Arbeitslosigkeit große Uebererhebungen zu finden gewesen. Durch solche Schilderungen wird nur das Vertrauen zu unserem Geschäftsstand und unserem Geschäftsgang untergraben. Die Lage ist nicht so schlimm. Es wird wohl auf den Zusammenbruch von Banken und industriellen Unternehmungen hingewiesen, dabei spricht man aber nicht auch von unseren guten und soliden Bankhäusern und industriellen Unternehmungen, die eine Krise sehr wohl und ohne Folgen überleben. Ich habe die Ueberzeugung, daß, wenn der südafrikanische Krieg beendet ist, und wir auf Jahre hinaus festgelegte Handelsverträge bekommen, die Krisis rasch verschwinden wird. Die Tüchtigkeit der deutschen Industrie ist so fest, daß sie nicht zu Grunde gehen kann, wenn wir sie nicht selbst heruntertreiben. Wir müssen deshalb allen Uebererhebungen über unsere wirtschaftliche Lage entgegenzutreten. Vorsicht ist auch weiter geboten in der Unterscheidung zwischen Arbeitslosen und Arbeitsstheuen. Die Arbeitsstheuen führen gerne gerade in der Zeit der Arbeitslosigkeit das große Wort. Das Bestreben der Regierung muß dahin gerichtet sein, daß der fleißige, solide und unschuldige Arbeitslose anders behandelt wird als der Arbeitsstheue. (Zustimmung.) Zu begrüßen ist es, daß in der Zeit der Krise der Landwirtschaft wieder Arbeitskräfte zugeführt werden. (Zustimmung.) Mit der Arbeitslosenversicherung haben wir in Fortzheim schon einmal den Versuch gemacht, wir sind aber zu der Ansicht gekommen, daß das beste Mittel gegen Arbeitslosigkeit die öffentlichen sind. Wenn wir nach den Gründen der Arbeitslosigkeit forschen, so finden wir, daß man bei uns in Deutschland oft den geraden Weg der Ehrlichkeit verlassen und schwindelhafte Unternehmungen ins Leben gerufen hat. Wir begegnen der Sucht nach mühelosem Erwerb, dem Drang nach lippigem Leben und dem Bestreben mehr zu gelten als man ist. Dies zeigt sich in allen Ständen, vom Offizier bis herab zum Dienstmädchen. Es kommt, daß die Erziehung unserer industriellen Jugend sehr vernachlässigt wird. Noth und der Hang zum Wirtshausleben greifen ein. Es ist eine Schande wie es manchmal an den Jagdplätzen in den Wirtshäusern zugeht. Es bildet einen eigentümlichen Kontrast zur Arbeitsnoth, wenn man sieht wie Montags, wenn ordentliche Arbeiter in ihre Geschäfte gehen, junge Leute in großer Zahl sich in den Wirtshäusern herumtreiben. Es ist traurig, daß Niemand den Noth hat, diese jungen Leute in die Schranken zurückzuweisen und sie zur Arbeit und zum Sparthum anzuhalten. Man kann es dem kleinen Kaufmann und Geschäftsmann, die unter einer starken Konkurrenz zu leiden haben, wohl nicht zumuthen, dazu beizutragen, daß denen, die in guten Zeiten ihren Lohn verbüßeln, in der schlechten Zeit noch ein Recht auf Arbeit gegeben wird. Damit meine ich naturgemäß nicht die schuldlos arbeitslos Gewordenen. Man hat behauptet, daß wir uns durch unsere intelligente Arbeiterschaft den Weltmarkt erobert haben. Ich glaube, es muß darauf hingewiesen werden, daß wir ihn uns erobert haben durch das Zusammenfassen aller Kräfte und Tugenden des wirtschaftlichen Lebens. Diese haben Deutschland groß gemacht und geben uns die Hoffnung, daß es die Krisis überdauern und den Weltmarkt auch ferner beherrschen wird. (Lebhafter Beifall bei den Nationaliberalen.) Darnach wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Donnerstag 9 Uhr.

— Tagesordnung der 13. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer auf Donnerstag den 19. Dezember 1901, Vormittags 9 Uhr. Anzeige neuer Eingaben. Sodann 1. Verathung des Berichtes über den Gesetzentwurf „die Kolonie Königsfeld betreffend“. Verichterfasser: Abg. Dr. Widens. 2. Besprechung der Interpellation der Abgeordneten Geis und Genossen. Maßnahmen der Großh. Regierung gegen die gegenwärtige außerordentliche Arbeitslosigkeit betr. (Fortsetzung.)

Badische Chronik.

* Nassau, 17. Dez. Die ledige, 66 Jahre alte Josephine Metz von hier starb gestern Abend um 7 Uhr an der Gde der Heumünz- und Schloßstraße, als sie auf das Trottoir treten wollte, und schlug mit dem Kopfe an das Haus; sie erlitt einen Schädelbruch und war nach einigen Minuten todt. (Mf. T.)

* Nassau, 17. Dez. Im Bahnhof Nassau ist der Güterzug 1829 nach Rödswog dem Güterzug 931 nach Dörsburg in die Planke gefahren, wobei 6 Güterwagen vollständig zertrümmert wurden, so daß die beiden Gleise der Hauptbahn Nassau-Eltingen-Karlsruhe seit heute früh gesperrt sind. Der Materialschaden ist bedeutend, Menschenleben sind glücklicherweise nicht zu Schaden gekommen.

* Karlsruhe, 16. Dez. Gestern fand im Bahnhofhotel die Hauptversammlung des Kunststahlfängerbundes statt. Nachdem der Bundesvorsitzende, Herr Oberförster Wittmann von Gengenbach den Jahresbericht erstattet und der Kasienbericht des Redners gutgeheißen worden, wurde lt. „Anz. d. B.“ beschlossen, wie bisher alle 2 Jahre einen Sängertag abzuhalten, aber nur alle 4 Jahre ein Weiffingen damit zu verbinden. Bei der Wahl des Vorstandes wurde Herr Oberförster Wittmann als Vorsitzender und zum Bundesdirigenten Herr Musiklehrer Gerschach in Gengenbach gewählt. In den Bund wurde aufgenommen der Gesangsverein „Männerchor“ in Freudenstadt. Zum Schluß sprach der Vorstand des Liebertranges Wolbach, Herr Dr. Moser, dem Bundespräsidenten den Dank für seine erfolgreichen Bemühungen aus.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 17. Dezember.

A. H. Das Konzert von Wili Menar, Konzertfängerin, und Maria Bener, Klaviervirtuosin, hatte gestern angefüßt den jetzigen Ueberproduktion auf diesem Gebiet den Museumsaal zwar nicht zu füllen vermocht, dafür aber gleich die Stärke des Besalls seitens des erschienenen Publikums die Schwäche der Zahl mindestens wieder aus. Fr. Menar sang mit vielem Geschmack Nieder von Schubert, Brahms usw. Ihre Stimme ermangelt zwar eines

gewissen intimen Reizes, aber sie zeigt gute Schulung und war von klugvoller Tragfähigkeit, sodas der Applaus stets von neuem kräftig einsetzte. ...

A. H. Heber, „Niesche und die Frauen“ sprach gestern auf Veranlassung des Vereins „Frauenbildung-Frauenstudium“ ...

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 17. Dez. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Meldung des heute 10jährigen Prinzen Friedrich Sigismund ...

Berlin, 17. Dez. Der Kaiser begab sich heute Vormittag mit dem Großfürsten-Thronfolger und dem Prinzen Heinrich ...

Berlin, 17. Dez. Der russische Thronfolger wird heute Abend 11 Uhr vom Bahnhof Friedrichstraße Berlin wieder ...

K. Berlin, 17. Dez. Gestern ist in Sachen der angeblichen Duellrede des Kaisers der Redakteur Krumm von der „Potsdamer ...

Weihnachtsstimmung.

Dr. C. Wie die Ansprüche an Heizung und Licht in unseren Wohnungen gewachsen sind, das soll ein kurzer Rückblick in die ...

Zeitung“ vernommen worden. Die Anklage, vom Generalkommando des Gardekorps, gestellt, bezieht sich vorläufig auf öffentliche ...

hd Wien, 17. Dez. Die Sammlungen für die „Opf. des Gnefener Prozesses“ haben in Galizien allein den Betrag von ...

— Gries, 17. Dez. Am 14. ds. haben alle Mitglieder der Gemeinde ...

hd Paris, 17. Dez. Das Blatt „Kappel“ meldet aus London: Gerüchtweise verlautet, das ein Mann auf den Kaiser von ...

— Paris, 17. Dez. Der Generalgouverneur von Madagaskar, General ...

hd St. Etienne, 17. Dez. 3000 Weber sind in den Aufstand getreten. ...

K. Konstantinopel, 17. Dez. Die in dem bereits gemeldeten Komplott ...

K. Konstantinopel, 17. Dez. 10 Uhr Vorm. Einer offiziellen ...

K. Konstantinopel, 16. Dez. Infolge der Erdbeben in Erzerum ...

Die Rede Lord Roseberys.

— London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner ...

und der für den Wiederaufbau und die Ausstattung der Farmen Sorge ...

Nedner erwähnt die Partei, die Absonderung von dem neuen Reichsgedanken ...

— London, 17. Dez. Die Blätter betrachten Roseberys Rede als eine Aufforderung ...

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 17. Dez. Morgens 6 Uhr 3.55 m, gest. 0.04 m. ...

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog. vom 17. Dezember 1901.

Die Depression, welche vor dem Kanal erschienen war, ist nicht, wie ...

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Date, Barom., Therm., Wind, Feuchtigk., Wind, Himmel. Rows for 16. and 17. Dec.

Höchste Temperatur am 16. Dez. +1.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -3.1.

Sch. Schneebestäubungen. In der verfloffenen Woche ist noch mal ...

C. Reinholdt Sohn. Grossh. Uhrenmacher, Karlsruhe. Kaiserstrasse 179a, Ecke Herrenstrasse. Präzisions-Taschen-Uhren.

oder die, welchen er entgegenstehete, einen Brief, oder wenigstens eine ...

18 ...

heiter ...

bedeckt ...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

Weihnachten 1901.



Herrenhemden

in allen Weiten aus Ia Stoff mit feinem lein. Einfaß, vorzögl. gearbeitet, 3 Stück Mt. 10.—.

Gelegenheitskauf!

Große Auswahl in Fiqué-, Falten- und gestickten Einsätzen.

Serviteurs, 14068.64 Kragen, Manschetten, Knöpfe.

Unterfleider

in verschiedenen Arten.

Franz Tauer Kaiserstraße 207.

Das schönste Weihnachtsgeschenk für Damen ist fertige Wäsche

Fertige Wäsche für Damen vom einfachsten bis zum feinsten Genre, in reichem Sortiment.

Ein Posten zurückgeschickter Wäsche mit 15% Rabatt.

Franz Tauer Kaiserstraße 207.

Rinzigthaler Tafeläpfel

verfenet jedes Quantum zu 16 und 7 Mark gegen Nachnahme, Korbporto zuzügl. 6775a.3.3

I. Falk, Obsthändler, Haslach.



Man verlange Scherer's Cognac Gg. Scherer & Co. Langen. Ärztlich empfohlen. Preise auf den Etiketten. Flasche Mk. 2 bis Mk. 5. Cognac zuckerfrei „ 3. Vorzügl. f. Genesende u. Zuckerkranken. Alleinige Verkaufsstellen: O. Mayer, Wilhelmstr. 20, V. Merkle, Kaiserstr. 160, H. Munding, Hofl., Kaiserstr. 110, C. Roth, Hofl., Herrenstrasse 26, L. Sturm Nachf., 1800a, A. L. Beck, Kaiserstr. 150, Julius Dehn Nachf., Drogerie, Zähringerstrasse 55, August Kühn, Schützenstr. 13, Franz Oesterle, Ecke der Blumen- und Bürgerstrasse, Mühlburg: Aug. Müller, Untergrombach: Jos. Zöller, Darlach: G. F. Blum, Hauptstrasse 28.

Total-Ausverkauf in Damen-Confection

wegen vollständiger Geschäftsveränderung.

Empfehle in noch großer Auswahl:

Jaquettes, schwarz und hell, früherer Preis Mt. 5, 7, 9, 11, 15-30, im Ausverkauf Mt. 3 1/2, 4 1/2, 6, 7 1/2, 8-20.

Paletots schwarz und hell, früherer Preis Mt. 15, 17 1/2, 20, 24-90, im Ausverkauf Mt. 9, 11, 14, 17-60.

Capes in Tuch, Kremer, Plüsch, früherer Preis Mt. 9, 12, 14, 16, 18-50, im Ausverkauf Mt. 5, 8, 9 1/2, 11, 13-30.

Golfcapes, 100 cm lang, früherer Preis Mt. 7 1/2, 9, 11, 15, 18-30, im Ausverkauf Mt. 4, 5, 7, 9, 13-20.

Costüme zu jedem annehmbaren Gebot.

Kinderjäckchen, Kindercapes, Kindermäntel

in allen Größen von Mt. 2.50 an.

14231

Rad- und Abend-Mäntel

von 5 Mark an.

Kaiser- u. Lammstr.-Gde.

E. Cohen

Kaiser- u. Lammstr.-Gde.

Aufmerksame Bedienung durch fachkundige Damen!

Spielwaaren - Ausverkauf.

Der rege Betrieb meines Mühlburger Engros-Geschäfts verhinbert mich, ferner meine Detail-Abtheilung in der Karlsruher Kaiser-Passage weiter zu führen und gebe dieselbe daher mit Ende d. M. auf. Auf alle daselbst befindlichen Spielwaaren, Galanterie- und Luxusgegenstände (Figuren, Nippfächer etc.), sämmtlich zu Weihnachts- und Gelegenheitsgeschenken sich eignend, gewähre daher von heute ab

20% Rabatt.

Schluss des Ladens 31. Dezember d. J. Auch für Vereine günstige Gelegenheit.

Friedr. Roth, Spielwaaren-Detaillager, Kaiser-Passage. 14480 5.3

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle: 14152.3.2

Barometer und Höhenmesser, Operngläser, Feldstecher in Aluminium, Schildpatt und Perlmutter, Fernrohre, Lunetten in Schildpatt und Cellulose, Brillen und Zwicker in Gold, Silber, Double und Schildpatt, Stereoskope mit Bildern, Präzisions- und Schul-Reisszeuge, Elektrische Taschenlampen.

J. W. Krautinger,

Hofmechaniker und Optiker.

B. Albert Tensi,

Ecke der Markgrafen- und Kreuzstraße 20, empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken:

Briefpapier in Kassetten, Schreib- u. Poésie-Albuns, Briefstaschen, Postkarten- u. Briefmarken-Albuns, Cigarren-Etuis, Albums, Portemonnaies, Gesang- und Gebetbücher, Documentenmappen, Cinten-Feuge, Copirpressen, Photographie-Albuns, Eine Kassette feines Elfenbein-Postpapier, 25 Bogen und 25 Couverts, 50 Pfg.

Sämmtliche Schulartikel. Anfertigung von Visiten- u. Neujahrskarten. Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Mitglieder des Lebensbedürfnis-Vereins erhalten Gegenmarken. Nichtmitglieder bis Weihnachten 14182.2.2

10% Rabatt.

Buchbinderei, Buchdruckerei, Schreibwaarenhandlung

B. Albert Tensi.

Julius Dehn Nachfolger,

Karlsruhe, Zähringerstraße 55,

empfehl

sämmtliche Artikel zu Weihnachtsgeschenken

in bekannften guten Qualitäten,

zu billigsten Preisen.

NB. Mein Geschäft bleibt an den Sonntagen vor Weihnachten bis Abends 6 Uhr offen. 14274.55

Das beliebteste Weihnachtsgeschenk ist eine schöne gutgehende Uhr



und empfehle ich solche in Gold und Silber, für Damen u. Herrn in äußerst billigen Preisen mit zweijährig. Garantie u. 10% Rabatt. Regulatoren u. andere Wanduhren empfehle, um mein großes Lager zu räumen mit 20% Rabatt und ist dies die billigste Kaufgelegenheit für ein passendes Geschenk

Emil Bossert, Uhrmacherwerkstätte, Kaiserstraße 199b, Ecke Walbstr., 4.2 gegenüber der Kaiserpassage.

Nützliche Weihnachtsgeschenke

Salongarnituren, Divans, Ottomanen, Fauteuils, Tabourets etc., compl. Zimmer-Einrichtung, Buffets, Truhenschränke, Schreib-, Salon-, Bauern- und Nähtische, Stühle, Paneelebretter, Eckstühle etc. Solche empfiehlt in bester Ausführung

A. Menke, Möbel- und Dekorationsgeschäft, Herrenstraße 37.

Passendstes Weihnachtsgeschenk. Gefällig Kind-Pulte

leicht verstellbar, für das Alter von 6 bis 20 Jahren. Beförd. Entwicklung des jugendlichen Körpers. Verhüten Rückgrat-Verkrümmungen, hohe Schultern, Kurzsichtigkeit. Bilden Ordnungssinn

Vort ärztlichen Autoritäten empfohlen. Hochlegant! Fabrikate ersten Ranges! 6.6 Probeplatte franko. 6442a

Schulbank- und Holzwaarenfabrik Carl Elsässer Nachf., Balda & Co., Schönnau, Amt Heidelberg.

Kein Ladengeschäft!

Elegante Schuhwaaren

aller Art laufen Sie am billigsten und besten bei 13888.10.7

A. Wilson, Douglasstraße 8, parterre, rechts.

Wegen baulicher Veränderung habe ich meine

Ausverkaufspreise

auf sämmtliche Polster- u. Rastenmöbel, komplette Betten, Tische, Stühle, Spiegel etc. noch um 10% reduziert.

Komplette Ausstattungen u. ganze Zimmereinrichtungen werden noch besonders berücksichtigt im

Möbel-, Betten- u. Tapetier-Geschäft von Ludwig Seitor, 7 Waldstraße 7.

Ein großer Posten ca. 300 Stück wollene Pferdebeden werden sehr billig abgegeben. 1419204 Kaiserallee 45, 1. St.

Streng reelle u. billige Besorgung! In mehr als 150 000 Familien im Gebrauch!

Gänsefedern,

Gänsefedern, Schwannfedern, Schwanenfedern u. alle anderen Sorten Gänsefedern. Reusheit und beste Reinigung garant. 1. Besten. Bestenfedern 4. Wind für 0.80; 1. A.; 1.40. Prima Gänsefedern 1.80; 2.50. Bestenfedern 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50. Gänsefedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50. Bestenfedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50. Gänsefedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50. Bestenfedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50.

Bestenfedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50. Gänsefedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50. Bestenfedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50.

Gänsefedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50. Bestenfedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50.

Gänsefedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50. Bestenfedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50.

Gänsefedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50. Bestenfedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50.

Gänsefedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50. Bestenfedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50.

Gänsefedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50. Bestenfedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50.

Gänsefedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50. Bestenfedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50.

Gänsefedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50. Bestenfedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50.

Gänsefedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50. Bestenfedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50.

Gänsefedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50. Bestenfedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50.

Gänsefedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50. Bestenfedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50.

Gänsefedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50. Bestenfedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50.

Gänsefedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50. Bestenfedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50.

Gänsefedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50. Bestenfedern 1.50; 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50.

Öffentliche Versteigerung.

Im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Rechtsanwalt Dr. Zabler... Donnerstag den 19. und Freitag den 20. Dez. d. J., jeweils Nachmittags um 2 Uhr beginnend, in der Sportschule, Leopoldstraße Nr. 15 in Baden-Baden, folgende zur Konkursmasse der Firma Vogel & Co. gehörige Fahrnisse als:

12 neue und 16 gebrauchte Herren-, Damen- und Knabenfahräder, 1 Motorwagen, 1 Gepäc-Dreirad, 1 Tandem, 1 Parthie-Glocken, Sattel, Gummi-Mäntel und Schläuche, Ketten-, Hand- und Fußbremsen, Fahrradpänder, Hüte, Mützen, sowie eine Parthie Dele, Fahrradbestandteile aller Art, ca. 2 Mille Cigarren, 1 vollständige stolzenbergische Bureaueinrichtung, 1 Schreibmaschine, 1 Copirpresse, 6 runde Tische, 6 Mohrfauteuils, 1 Buffet, 1 großer Ausstellungs-schrank, 1 kleiner Restaurations-schrank, ca. 250 Stück Klappstühle, ca. 80 zusammenlegbare Wirtschaftstische, 1 vollständiges Bett, Bett- und Heizzeug, 1 Herd, sowie verschiedenes Küchens-, Glas- und Porzellan-Geschirr

gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. 6824a Bemerk wird, daß auch vor der Versteigerung die Gegenstände aus freier Hand zum Schätzungswerte abgegeben werden. Baden-Baden, 16. Dezember 1901.

Fechter, Gerichtsvollzieher.

Sehr vortheilhafte und passende Weihnachtsgeschenke.

Unser ganzer Vorrath in Knaben-Anzügen und Mänteln,

nur beste Qualitäten und moderne Façons werden zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft, was empfehlend hiermit anzeigen 14542

Spiegel & Wels, Kaiserstraße 76, am Marktplatz.

30000 Mk. baar

1. Haupttreffer Würzburg-Grombühler Geldlotterie

Ziehung 19. Dezember. 14457

Loose à 2 Mk., 6 St. 11 Mk., 11 St 20 Mk. bei

Carl Götz, Lederhandlung u. Bankgeschäft, Sebelstr. 11 15, Karlsruhe.

A. Lindenlaub, Kürschner

Kaiserstrasse 191 Karlsruhe Gegründet 1846

Fabrik und grosses Lager aller Arten

Pelzwaaren

von den feinsten bis zu den billigsten Sorten.

Neuheiten in

Pelzmäntel, Capes, Kragen, Stolas, Colliers, Barettis und Muffen, Pelzmützen für Damen, Herren u. Kinder, Pelz-Vorlagen und -Teppiche, Pelz-Decken und -Fusskörbe.

14536.3.1

Polyphon-Musikwerke,

Drehorgeln, mit Metallnoten, direkt von Fabrikationsplätzen.

Ziehharmonikas, Concertinos, Bandoneons, Zithern, Violinen, Mandolinen, nur erstklassige Fabrikate, gegen Barzahlung mit hohem Rabatt auch gegen geringe Monatsraten 7% offeriren

Jänichen & Co., Leipzig.

Kataloge portofrei.

Herren-

Pelzmantel,

gut erhalten, wird zu einem Spottpreis abgegeben. 14545

Kaiserstraße 127.

Ein Chaiselongues

und ein Wohnzimmer-Sofha sind außerordentlich billig zu verkaufen; gut gearbeitete Tischendivans in jeder Preislage. B20270

Wilschmstraße 7, Seitenbau.

Gegen bequeme Zahlungsweise werden

Damen- und Herrenstoffe, Wäsche, Aussteuer

bill. geliefert. Adv. u. Nr. 9436 an die Exped. d. „Bad. Presse“.

Kaiserstraße 101/103, Filiale: Werderstrasse 48.

Christ. Oertel,

Kaiserstraße 101/103, Filiale: Werderstrasse 48.

Manufakturwaaren-, Betten- und Ausstattungs-Geschäft,

empfiehlt für

14005.2.2

Weihnachts-Geschenke

in sehr großer Auswahl und zu billigsten Preisen:

Damen- und Herren-Kleiderstoffe, sowie sämtliche Artikel der Manufakturwaaren- und Aussteuer-Branche.

Zurückgesetzte Damen-Kleiderstoffe,

ebenso ein Posten Damen-Mantel-Stoffe

werden in großer Auswahl zum halben Preise abgegeben.

Reste in allen Artikeln besonders billig.

Täglich frisches Weihnachts-Backwerk in 15 Sorten zu haben bei 14541

W. Schmidt, Hofbäcker, 29 Zirkel 29.

Der beste und billigste Backhonig

ist Honig erster Güte. Das Pfund 1 Mark, empfiehlt 14253*

Fritz Bayn, Dienstmittelgeschäft u. Honighandlung, Erbprinzenstraße 28.

Christbaumschmuck, Lichthalter etc. empfiehlt besonders vortheilhaft 1450

J. Lösch, Herrenstr. 35.

Prima Griffen für Kaufleute!

In Konstantin am Münsterplatz ist ein großes, vierstöckiges Wohnhaus - Gebäude -, in welchem seit Jahren eine gut rentirende

Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- und Spirituosenhandlung

betrieben wird, Familienverhältnisse halber für den billigen Preis von 46000 Mk zu verkaufen. Außer geräumigem Ladenlokal mit Comptoir, Magazin und geschlossenem Hofraum nebst großen, gut gewölbten Kellern, bestehend in drei Stockwerken, Wohnungen mit hohen Miethseinnahmen. Jede Auskunft ertheilt Emil Greinacher, Raissastr. 2, in Ronfang. 6091a.10.7

Haus zu verkaufen.

In bester Lage der Stadt ist ein 4stöckiges Wohnhaus mit großem Hof, Lagerräumen etc. per sofort oder später billig zu verkaufen. Agenten herbeten Df. unter Nr. 14400 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Ein gebrauchter Flügel, solides Fabrikat, ist für den Preis von Mk. 300.- zu verkaufen. 14842* Pfandstraße 3, 3. Stod. Anzusehen zwischen 12 u. 1 Uhr.

Zu verkaufen. 1 Klein. Piano, 1 Tafellavier, 1 Zither, eine 1/2 und eine 1/4 Violine, 1 Ziehharmonika, sowie neue und gebrauchte Stühle sind billig zu verkaufen. B20268 Markgrafenstr. 36, 5th., 2. St.

Weihnachtsgeschenk.

Meiner's Lexikon, 18 Bände, neueste Luxus-Ausg., neu 285 Mk., für 130 Mk., Beschm's großes Tierleben mit Schöpfung der Thierwelt, noch in Vorkauf, neu 150 Mk., für 70 Mk. zu verkaufen. Wo? sagt unter B20288 die Exp. der „Bad. Presse“.

Ein tüchtiger Vorarbeiter, welcher den Bau von Cementrohrformen richtig versteht, ebenso tüchtige Schlosser

finden dauernde Beschäftigung. Offerten unter Nr. 6827a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesunde Amme

gesucht für ein 3 Monate altes Kind. Näheres unter Nr. B20280 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Harmonium

solides, prachtvolles Instrument mit großem Ton, steht für den Preis von 250 Mk. zum Verkauf. 14382.3.2

Hans Schmidt, Musikalienhandlung, Nordbühlstr. 487.

Für Kunstfreunde! Auf Weihnachten passend. Ein Delgamäde mit Goldrahme, 70x80, denkender Greis darstellend, in Studier immer oder ff. Salon passend, zu verkaufen. B20269 Durlacher-Allee 9, 5. St.

Verlangen Sie, wenn Sie schnell und billig Stellung suchen, per Postkarte die „Allgemeine Vakanzliste für das deutsche Reich“, Verlag E. Marlier, Nürnberg g 282. 5144a

Gesucht per sofort auf das Comptoir einer großen Fabrik im Schwarzwald ein tüchtiger, jüngerer Kaufmann;

Bedingung hübsche Handschrift, flotter Stenograph und gewandter Maschinen-schreiber; Vorkenntnisse in Französisch und Englisch erwünscht. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, Photographie und Angabe der Militärverhältnisse befördert unter S. Z. 8979 Rudolf Mosse in Stuttgart. 6778a.2.2

Reisender-Gesuch. Für Reise und Kontor suchen per 1. Januar einen tüchtigen jungen Mann. 6814a* Gebr. Hoerth, Buhl.

Stellung. Auf 1. April n. J. findet auf einem hiesigen Versicherungsbureau ein tüchtiger, gut empfindener Kaufmann

mittlerer Jahre, mit angenehmen Umgangsformen dauerndes und gut bezahltes Engagement. Ausführliche Offerten sind erbeten unter Nr. 14500 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Durchaus tüchtige 6821a Militär- u. Civil-Schneider

finden dauernde, gutbezahlte Arbeit in meiner Werkstätte. - Schriftlichen Angeboten sind Zeugnisse beizufügen. C. F. Müller, Lehr i. B., Metzler für seine Herren-Schneiderei.

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher den Bau von Cementrohrformen richtig versteht, ebenso tüchtige Schlosser

finden dauernde Beschäftigung. Offerten unter Nr. 6827a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer bessere Stellung sucht, verlange die „Neue Vakanzliste“, Frankfurt a. M. 5868.

Laden Uhlendstrasse 16 und Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie Magazin per sofort zu vermieten; ebendasselbe im 5. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche pr. sofort zum Preise von 160 Mk. Näheres bei Verwalter Diemer, Georg-Friedrichstraße 11, 4. St., von 10-12 Uhr Vormittags und 2-5 Uhr Nachmittags. 14055*

Neubau

Amalienstraße 7 ist der 2. Stod im Seitenbau mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gasleitung und Wasserloset per 1. April zu vermieten. Zu erf. daselbst. 14256*

Zumieten gesucht. Eine Speiserei- od. Bittualienhandlung, event. 1 leerer Laden, der sich zu diesem Zweck eignet, wird auf 1. April od. früher von jungen Leuten gesucht. Off. unt. B20287 an d. Exp. d. „Bad. Presse“

Herrschafsfutscher

gesucht zum 15. Januar.

Solche, die gute Zeugnisse aus ersten Häusern über Nüchternheit, Zuverlässigkeit, in der Pferdepflege u. Reinhalt von Wagen u. Geschirren beibringen können, belieben ihr Gesuch mit Angabe der Lohnansprüche unt. F. S. P. einzujenden an Wilhelm Müssjmann, Annoncen-Expd. in Worms a. Rhein. 6817a.2.1

Tüchtige Kranzbinderinnen

auf sofort gesucht. 14531.2.1

Heinrich Falke, Kranzfabrik, Karlsstrasse 24.

Wir suchen für unser Kontor zum Eintritt auf Neujahr

2 Lehrlinge, die im Besitze des Berechnungs-scheines für den einjähr. freiwilligen Dienst sind, schriftlichen Anträgen entgegennehmend. 6798a.2.2

Gesellschaft für Brauerei, Spiritus und Preßhefen-Fabrikation, vormals G. Sinner, Grünwinkel.

Stellen finden: 3 Hotelzimmermädchen, 1 Buffet-dame, 1 Restaurations-Köchin, Lohn 25 Mark, 1 Kellnerin für aut. Restaurant durch K. Tröster, Placent, Kreuzstr. 17. 14487.3.2

Koch, Aide, ein junger, selbständiger, sucht als-halb Stelle. Näheres durch Urban Schmidt, Hauptcentralbureau, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 3. - Telefon 1298.

Fräul., isr., 15 J. alt, mit gut. Schulbild., Handelsch. 6 Mon. bef., wünscht passende Stellung zur prakt. Ausbildung gegen Kost und Logis im Hause. Offerten unter Nr. 6808a sind an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 2.2

Gesunde kräftige Amme sucht Stelle. Off. unter Nr. 6783a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer bessere Stellung sucht, verlange die „Neue Vakanzliste“, Frankfurt a. M. 5868.

Laden Uhlendstrasse 16 und Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie Magazin per sofort zu vermieten; ebendasselbe im 5. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche pr. sofort zum Preise von 160 Mk. Näheres bei Verwalter Diemer, Georg-Friedrichstraße 11, 4. St., von 10-12 Uhr Vormittags und 2-5 Uhr Nachmittags. 14055*

Neubau

Amalienstraße 7 ist der 2. Stod im Seitenbau mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gasleitung und Wasserloset per 1. April zu vermieten. Zu erf. daselbst. 14256*

Per sofort zu vermieten.

Georg-Friedrichstraße 11, 4. u. 5. Stod, je vier große Zimmer sammt Zubehör.

Georg-Friedrichstraße 12, 4. Stod, 3 Zimmer u. Zubehör; ebendasselbe eine Werkstat., ca. 50 qm groß.

Georg-Friedrichstraße 6, 5. Stod, 3 Zimmer u. Zubehör.

Rudolfstraße 23, 5. Stod, 2 Mansarden-Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche; ebendasselbe im Hinterhaus Parterre, 2., 3. u. 4. Stod, jeweils Wohnungen von 2 Zimmern und Küche.

Näheres bei Verwalter Diemer, Georg-Friedrichstraße Nr. 11, 4. Stod, von 10-12 Uhr Vormittags und 2 bis 5 Uhr Nachmittags. 14056*

Im Neubau Amalienstraße 7

ist an ruhige, ordnungsliebende Familie zu vermieten eine Mansardenwohnung (5. Stod) mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April. 14258*

Karl Fr. Al. Müller, Seitenbau, II.

Ecke Eisenlohr- u. Krugstrasse, in freier Lage, Haltestelle der elektr. Bahn, sind Wohnungen, 2. und 3. Stod, von je 7 Zimmern, Küche, Bad, Logia, Erker, Mädchenkammer sammt Zubehör, zum Preise von 1200 und 1150 Mark, sowie Wohnungen von 4 und 3 Zimmern per 1. Februar oder 1. April 1902 zu vermieten. Näheres Auskunft zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags im Neubau oder Kaiserallee 24 oder Sebelstraße 1. 14519*

Zu m. Neubau Amalienstr. 7

ist der 3. und 4. Stod, Vorderhaus, bestehend aus je 4 resp. 5 Zimmern, elegant ausgestattet, 2 Mansardenzimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 14257*

Karl Fr. Al. Müller, Seitenbau, II.

Sofort zu vermieten

eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit allem Zubeh. Näh. Rudolfstrasse 10, 2. Stod. 14350*

Daselbst sind zu verkaufen

5 Bettstellen mit Kopf und Matratzen, sowie verschiedene Möbel.

Rudolfstraße 9

ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stod daselbst. 12 59*

Näherer 24, 3. St., ist eine schöne

Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Manfaden sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 9102*

Näherer 51 ist sofort oder auf

1. Januar ein großes Mansardenzimmer mit Küche um den Preis von 14 Mk. an ein oder zwei ruhige Leute zu vermieten. 14468.6*

Näheres im Laden daselbst.

Näherer 12, 2. St., ist ein gut

mobiliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. B20206

Paulstraße 1, 4. Stod, sind ein

mobiliertes und ein unmobiliertes Zimmer, beide heizbar, sofort oder auch später zu vermieten. B20192*

Zumieten

gesucht.

Eine Speiserei- od. Bittualienhandlung, event. 1 leerer Laden, der sich zu diesem Zweck eignet, wird auf 1. April od. früher von jungen Leuten gesucht. Off. unt. B20287 an d. Exp. d. „Bad. Presse“

Im Museumssaal.
Mittwoch den 18. Dezember 1901,
 Abends 7 1/2 Uhr,
IV. Kammermusik-Konzert
 von
Professor Heinrich Ordenstein
 und dem
Meininger Streichquartett
 unter Mitwirkung des
 Konzertsängers **Herrn Fritz Haas** aus Strassburg.

Programm.
 1. Streichquartett B-dur op. 130 . . . L. v. Beethoven.
 2. Vier ernste Gesänge op. 121 . . . J. Brahms.
 (Zum ersten Male in Karlsruhe). 14096.2.2
 3. Klavierquartett G-moll op. 25 . . . J. Brahms.
 Der Konzertsänger von Julius Blüthner, Leipzig, ist aus dem Lager des Herrn L. Schweisgut, Grossh. Hoflieferant hier.

Eintrittskarten: Saal nummerirt Mk. 3.—, nicht-nummerirt Mk. 2.—, und Gallerie nummerirt Mk. 2.—, nicht-nummerirt Mk. 1.— sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Doert**, Ritterstrasse, und Abends an der Kasse zu haben.



Nicht mehr
 Herrenstr. 14,
 sondern
 Waldstraße 26.

Elsäher Waaren- und Besten-Geschäft

C. F. Kopp,

nicht mehr Herrenstraße 14, sondern
Waldstraße 26,
 zwischen Kaiserstraße und Zirkel.
Specialität:



Kein Kaufzwang.
 Freie Befugigung
 für
 Jedermann.

Ein Rest 3 Meter für 1 Mk.

Zum Weihnachtsverkauf

bin ich gut fortirt und liegen zum Verkaufe auf:
 Kleiderstoffe, Flanell und Sammt zu Blousen, Baumwollflanell, Piqué, Molton, Elsäher Hemden-
 tuche, Betttuche, Damast, Bettbezüge, Kölsch, Viberbetttücher, Schlafdecken, Tischtücher,
 Servietten, farbige Tischdecken, darunter eine Parthie doppelseitig bedruckte billigt. Handtücher, Taschentücher,
 Schürzenstoffe, Möbelstoffe, Vorhänge, Weißtäderei. Plüsch, Sammt u. Seide, Bänder,
 Gobelinstoffe, Möbelstamm und Möbelseidereffe, Satinreste in allen Farben zu Weihnachtsarbeiten.
 Schwerer Sammt zu Knaben-Anzügen.

Große Auswahl in fertiger Leibwäsche, Unterröcken und Schürzen
 in weiß, farbig und schwarz.
 Nissen werden gefüllt und angefertigt. 14187.3.2

Hoher Rabatt bei sofortiger Baarzahlung bei Entnahme der Waare.
 (Pflanzendannen und Federn ohne Rabatt.)

Nicht mehr Herrenstraße 14, sondern **Waldstraße 26.**

Photographische Apparate
 von den feinsten bis
 billigsten
als Weihnachtsgeschenke
 eingetroffen. **Neue Constructionen.**

Aeltere Cameras werden mit **25%—50%**
 unter Preis abgegeben. 13886

HOERTH, 164 westl. Kaiserstrasse.
 Telefon 1274.
 Geschäft besteht seit 1892.

Möbel-Fabrik
H. F. Rothweiler,
 37 Amalienstr. 37,
 empfiehlt
zu passenden
Weihnachts-
Geschenken:
 18927.4.3

Buffets,
 Bücherschränke,
 Spiegelschränke,
 Pfeile-kommoden
 mit und ohne
 Spiegelaufsatz,
 Vorlöses,
 Arbeitstische,
 Schreibtische,
 Auszieh-u. andere
 Tische,
 Nachttische,
 Chiffonnières,
 Waschkommoden,
 Bettstellen,
 Polstermöbel,
 Fauteuils mit Ein-
 richtung,
 Schreibstühle,
 Toilettespiegel,
 Klavierstühle,
 Rohrstühle in
 grosser Aus-
 wahl,
 Spiegel,
 Bauernische,
 Servirtische,
 Garderobeständer,
 Garderobehalter,
 Garderobelisten
 Handtuchständer,
 Schirmständer,
 Notenständer,
 Büchergestelle,
 Bücher-Etagères,
 Fusschemel,
 Tabourets
 u. s. w.

Pfaff-
Nähmaschinen.
 Niederlage bei
Alwin Vater,
 Karlsruhe, Zirkel 32.

Sonnen- und Regenschirme
 empfiehlt als Festgeschenke in reicher Auswahl und jeder Preistage
 die Filiale der Strassburger Schirmfabrik

U. Heupel, 201 Kaiserstrasse 201.
 Grösste Auswahl in Silbergriffen und Spazierstöcken
 • Ueberziehen und Reparaturen sofort und billigst • 14118.6.4

Ausverkauf
 sämtlicher garnirter und ungarirter
Damen-, Mädchen- und Kinderhüte
 wegen vorgerückter Saison 1898.4.3
 zu jedem annehmbarem Gebote
 bei **F. Herrmann, Modes,**
 Waldstraße 18, am Colosseum.

Als wirklich passende
Weihnachtsgeschenke
 empfehle meine
 selbstangefertigten
Polstermöbel
 als Taschen-Divans u. Wohnzimmer-
 Sophas in großer Auswahl, Otto-
 mannen mit Decken, Hautcouils mit u.
 ohne Einrichtung zc. zc. Moderne
 engl. Schlafzimmer, sowie alle Arten
 einzelner Betten. Anfertigung von
 Weihnachtsarbeiten jeder Art.
 Modernisiren älterer Polstermöbel.
 Anfertigung und Aufmachen von
 Dekorationen in jeder Ausführung.
 Kein Laden, daher denkbar billigste
 18916 Preis. 6.4

Heussi's „Tannenzapfen“.
 Modernste Christbaumtülle.
 Das Licht wird in die Fülle eingedreht. Der „Tannenzapfen“ wird nicht wie alle anderen
 Baumtüllen mit feinem Netzen, sondern mit feinem
 oberem Theil um den Zweig geklemmt, der Schwer-
 punkt liegt daher unmittelbar auf dem Zweige,
 während er bei allen anderen Baumtüllen hoch in
 der Luft liegt. Die Richte können
 daher selbst auf den dünnsten Zweigen
 nicht schief sitzen und nicht
 tropfen. Die feinsten Licht-
 reize verbrennen ganz, brau-
 chen nicht ausgeputzt zu
 werden. Preis Dd. M. 1.25,
 beste Sorte M. 2.— (Wort
 25 Pf.) gegen Nachn. oder
 Vorausbezahlung.

Der „Tannenzapfen“ ist die
 einzige nieverlagende Vorrich-
 tung, die Richte schnell u. bequem
 auf dem Baum zu befestigen.
 6278a.10.8 **Paul Heussi, Leipzig, Wintergartenstrasse 4.**
 Händler erhalten bei Engros-Bezug Rabatt.
 In Karlsruhe bei **F. Wilhelm Doering, Zähringerstrasse 114.**

Am 31. Dezember
 unabänderlich
Ziehung der X.
GROSSEN BADISCHEN
PFERDE-LOTTERIE
 mit unübertroffenem
 Haupttreffer von
30000 mark
 in Vierden
100000 Mark
 Gesamt-
 gewinne
70000 Mark
 davon
 Haupttreffer
30000 Mark
 Wert
10000 Mark
 1. Haupttr.
30000 Mark
 Wert
10000 Mark
 2. Haupttr.
30000 Mark
 Gewinne
 Nr. 3—52
30000 Mark
 Gewinne
 Nr. 53—2000

Am 7. u. 8. Januar
 Große
Ziehung der
KÖLNER
SANITÄTS-LOTTERIE
 zum Besten des Deutschen Vereins
 für Sanitätshunde
 mit **2500 Gewinnen**
 im Werte von
40000 mark
 Mark
 Wert
10000 Mark
 I. Treffer
4000 Mark
 Wert
2000 Mark
 II. Treffer
1000 Mark
 Wert
23000 Mark
 III. Treffer
 Mark
 Wert
 IV. Treffer
 Mark
 V. Treffer
 Mark
 VI. Treffer
 Mark
 VII. Treffer
 Mark
 VIII. Treffer
 Mark
 IX. Treffer
 Mark
 X. Treffer
 Mark
 XI. Treffer
 Mark
 XII. Treffer
 Mark
 XIII. Treffer
 Mark
 XIV. Treffer
 Mark
 XV. Treffer
 Mark
 XVI. Treffer
 Mark
 XVII. Treffer
 Mark
 XVIII. Treffer
 Mark
 XIX. Treffer
 Mark
 XX. Treffer
 Mark
 XXI. Treffer
 Mark
 XXII. Treffer
 Mark
 XXIII. Treffer
 Mark
 XXIV. Treffer
 Mark
 XXV. Treffer
 Mark
 XXVI. Treffer
 Mark
 XXVII. Treffer
 Mark
 XXVIII. Treffer
 Mark
 XXIX. Treffer
 Mark
 XXX. Treffer
 Mark

Generaldebit
Alfred van Perlstein & Co.
 Kaiserstrasse 112, Karlsruhe.
 sowie in Karlsruhe bei: **Carl Götz**, Hebelstrasse; **E. Weg-**
mann, Waldstraße; **Chr. Wieder**, Ruppurterstrasse.

E. Schütz,
 Tapezier und Dekorateur,
 Amalienstraße 59,
 früher Waldstraße 52.

Leopold Kölsch
Weiss & Kölsch Détail
 211 Kaiserstraße 211
 empfiehlt

Corsets
 in allen Preislagen.
Specialmarke WK
 St. 2 Mk.
 besonders empfehlenswerth. 7702*

Benzinmotoren
 liefert die 14454.6.2
Motoren- und Maschinenbauanstalt
Siefertmann & Comp.,
 Karlsruhe.
 Einfache Bauart. Billige Preise.
 Geringe Betriebskosten. Wenig Platz-
 beanspruchung. Zeitgebende Garantie.
 Günstige Zahlungsbedingungen.

Obstgut-Kaufesuch.
 Suche in Baden od. angrenz. eine
 zur Obstkucht u. Sommerfrische geeig.
 Befugung, auch fertige Obstkantlage zc.
 bei guter Anzahlung. Gef. Off. erb.
R. Gumpert, Frankfurt a. M. 6782a

Tafelobst.
 300 Ztr. in verschiedenen Sorten
 hat billigst zu verkaufen. 14118.6.4
Wilhelm Philipp,
 20a Zähringerstrasse 20a.
Anthracit IIb
 15/25 mm, nachgeprüft, (beste Soubi-
 catsmarke), für alle Feuerstätten
 passend, ab Mannheim waggonsweise
 sehr billig abzugeben. 3.5
 Schriftliche Anfragen unter 14118.6.4
 an die Exp. der „Bad. Presse“.



Die nützlichsten Weihnachtsgeschenke.

Singer Nähmaschinen sind mustergiltig in Construction und Ausführung.
Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Gewerbe.
Singer Nähmaschinen sind die meistverbreiteten in Fabrik-Betrieben.
Singer Nähmaschinen sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit und Dauer.
Singer Nähmaschinen sind vorzüglich geeignet für Moderne Kunststickerei.



Welt-Ausstellung
Paris 1900
„Grand Prix“
Höchste Auszeichnung!

Unentgeltliche Unterrichtskurse in allen häuslichen Näharbeiten, wie in Moderner Kunststickerei. Lager von Stickseide in großer Farbauswahl.

Ausstellung
Stettin 1901
Goldene Medaille.

Die Singer Nähmaschinen

sind mustergiltig in Construction, leichter Handhabung, Schönheit des Stiches, sowie größter Dauer, wie unsere Concurrenz dadurch anerkennt, daß sie dieselben bis auf den heutigen Tag nachbaut. An dieser Thatsache können auch die eifrigsten Bemühungen, die Singer Maschinen herabzusetzen, nichts ändern.

18906

Nur das Gute wird nachgemacht!

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Kaiserstrasse 124, KARLSRUHE, Kaiserstrasse 124.

Frühere Firma:
G. Neidlinger.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Wir bitten die verehrlichen Mitglieder, die in Händen habenden **Gegenmarken** gegen Eintrag in das Markenbuch in unseren Filialen, sowie an unserer Kasse so rasch wie möglich **abzuliefern**. Um eine rasche Abfertigung zu ermöglichen und einem allzugroßen Andrang in den Verkaufsstellen vorzubeugen, empfiehlt es sich, die Gegenmarken womöglich an der Hauptkasse abzuliefern.

Nur die bis Jahreschluß abgelieferten Gegenmarken haben Dividendengenuß pro 1901. 14255

Der Vorstand.



Die so beliebten langen Damenuhrketten

sowie goldne, silberne
und goldplattirte

Kettenarmbänder

empfehle zu bekannt
billigsten Preisen als
passende Weihnachts-Geschenke.

Bei Baarzahlung
10% Rabatt.

H. Reudter

Goldschmied
Kaiserstrasse 203
1 Treppe hoch. 13815
Altes Gold und Silber wird an
Zahlung genommen.

Gelegenheitskauf.
Wollene Schlaf-Decken
 in 1^a Qualität, moderne Jacquard-Dessins,
 bringe ich im
Weihnachts-Verkauf
 einige 100 Stück
 infolge Gelegenheitskaufes unter dem **thatsächlichen Herstellungspreise**
 zum Verkauf. Die Decken sind ohne Fehler und ausserordentlich preiswürdig.
Wilh. Boländer,
 Kaiserstrasse 121. 18724.6.6

Pfälzer Weine
 von **Friedr. Seyler,**
 Deidesheim,
 von 85 Pfg. per Fl. an,
 empfiehlt 12981*
Carl Baumann,
 Karlsruhe, Academiestr. 20.
Sparfamen Handfrauen
 empfehle 1 Pfd. 3 Pfd. 5 Pfd.
 Kaiserwehl . 16 45 70
 Kaiserhl . 18 50 80
 Kaiseranzug . 20 55 90
 Kaiseranzug . 24 70 110
 Preßhele, täg-
 lich frisch . 45 842 840
 Hülsenfrüchte, Dörrobst,
 Feigwaaren und Sappenzettel,
 Kaffee, Thee, Chocolate, Cacao,
 Gemü-Conserven, Süßfrüchte,
 Wasch-Artikel u. Vogelstutter etc.
 in nur vorzüglicher, stets frischer
 Waare und zu äußerst billigen
 Preisen. 18105.10.5

Auf Weihnachten:
 Delikates-Hörbe
 in allen Preislagen,
**Gänseleber-
 Terrinen,
 Gänseleber-Würste**
 Diverse Sorten
Caviar,
**Pommersche Gänse-
 brüste,**
Kal und Salm
 in Gelee,
Heringe in Dosen,
**Kronenhummel,
 Delfardinen,**
 Delikates-Schinken,
 Westphälischen
 Schinken,
 Westphälische
 Würste,
Gothaer Würste,
Französische Käse,
**Bratgänse, Indiane
 Enten, französische
 Poularden, Hähnen**
 empfiehlt 14402.3.2

**1899er Ellerstädter
 Rothwein**
 im Faß von ca. 20 Liter an per Liter
 45 Pfg.
 in Flaschen per Flasche 40 "
 bei 20 Flaschen per Flasche 40 "
 offen üb. die Straße 1/2 Liter 15 "
**1898er Neustädter
 Rothwein**
 im Faß von 20 Liter an per Liter
 60 Pfg.
 in Flaschen per Flasche 60 "
 in 20 Flaschen per Flasche 55 "
 offen üb. die Straße 1/2 Liter 20 "
 Diese Weine sind garantiert rein,
 kaskenreif und werden franco Haus
 geliefert. 11083*
M. Raschdorf,
 Alte Hirsch- und Amalienstraße.
 Telefon Nr. 1548.

**Patent-Anwalt
 GIKLEYER KARLSRUHE**
 tel. N. 9 1303 Kriegstr. 77.
Möbelfabrik und Lager
 von 14053*
Pottiez-Schroff,
 Werderstraße 57,
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager
 zu folgenden
Weihnachts-Geschenken:
 Büffets, Bücherregale, Spiegel-
 schränke, Verticos, Schreibrische, Aus-
 zugstische, Salontische, Schiffschiffers,
 Baldschmuck, Zeitstellen, Divans,
 Bauern-, Spiel-, Rauch-, Näh-, Servir-
 tischen, Truhen, Kassetten, Schirm-
 u. Handtaschen, Klappen, Bücher-
 gestelle, Hausapotheken, Säulen-
 Polster und Möbel, Spiegel, Figuren
 und Nischen in reicher Auswahl
 Billige Preise und reelle Bedienung.
 Als schönste Salondosen, Teppiche,
 Portagen, beutes Mittel gegen kalte
 Füße und Wehen, empfehle prima ge-
 gerbte, ca 1 cm große, schmerzlö-
 sende (wie Fischöl), olivgrüne und silber-
 graue wollige 6806a.8.1

**Wasche mit
 Dr. Thompson's
 Seifenpulver**

Spar-Kochherde
 in großer Auswahl zu sehr billigen
 Preisen empfiehlt 12395.10.9
Ernst Marx,
 Hanfstr. 24, Südstadt.

Gnidschwundkennfelle
 per St. zu 4-7 Mt. geg Nachn
 Nichtconvenirende nehme franco zurück
H. Menke, Bispingen
 (Lüneburger Heide).
 edle Parzer Kanarienvogel
 großartige Hohl-
 u. Schachtel-
 Tag u. bei Nacht
 singend, à 6. 8.
 10. 12 u. 15 Mt.
 Zuchtweibchen à
 1.50 Mt. Ver-
 sandt per Nach-
 nahme, Garantie
 für Vererb und
 gute Anfaucht.
Wilh. Kaye,
 Thale i. Harz.

**Dampfwasch-Anstalt
 A. Pfütznier**
 Müppereistraße 35 Karlsruhe Müppereistraße 35
 übernimmt 12843.14
Leib- und Haushaltungs-Wäsche jeder Art
 zum Waschen und Bügeln unter Aufsicherung schonendster
 Behandlung.
 — Garantiert ohne Chlor. —
Aussteuerwäsche mit feinsten Ausstattung.
 Spezialität:
Herrenwäsche, Kragen u. Manschetten, Gardinen.
 Im Sommer Rasenbleiche.
 Preislisten franco zu Diensten.

Bernh. Kranz,
 37 Werderplatz 37, 40c Waldstr. 40c,
 am Markt, alte Verborg.-Anst.
 Täglich auf dem Markte.
 Jede Bestellung frei ins Haus.
Mastgeflügel.
 Indians, Enten, Poulards,
 Poularden, Brat u. Fettgänse,
 feines, zartes, vorzüglich gemastetes
 Geflügel, frisch geschlachtet, trocken
 gerupft und ausgeweidet. Versandt
 in 10 Pfund-Körben von Mark 5.50
 bis Mark 6.30 franco gegen Nach-
 nahme. 6415.10.7
 Laufende Auerfennungen aus Hohen
 und Göchsten Kreisen. Jeder Besteller
 bleibt Kunde.
Andreas von Tangel,
 Geflügel-Mastanstalt,
 Versetz, Südburg.

Hanf-Couvert mit Firmadruck liefert rasch und billig
 die Druckerei der „Bad. Presse“.

H. Munding,
 Hoflieferant.
 Dachshund, sehr groß, verkaufen.
 Benachrichtigung zur Abholung bietet
 man unter Nr. 1920212 an die Exped.
 der „Bad. Presse“ zu senden. 2.2

Hilfe Plinistod. Timmerman, Ham-
 burg, Fichtstr. 33. 6816*

Hoflieferant
Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Baden.

J. Holzhauser,

Freiburg i. B.

Hoflieferant
Sr. Königl. Hoheit des Fürsten v. Hohenzollern.

Telephon Nr. 122.

Telegr.-Adr.: Holzhauser, Freiburgbreisgau.

Fische, Wild, Geflügel, Delicatessen

Erstes und größtes Geschäft dieser Art im Großherzogthum Baden

empfiehlt zu bevorstehenden Festtagen:

Geflügel (fein gemästet).

Französische Poularden
„ Enten hochf. (4-5 Pfd. schw.)
Deutsche Enten
Franzöf. große Gänse
„ Enten
„ Enten
Straßburger Gänse, ausgenommen
Wetterauer Gänse (mit Leber)
Perthühner
Junge Hühner, Kochhühner.

Wild und Wildgeflügel.

Reh-Kenten Reh-Biener
Hasen, Oberwälder extra schw. jg.
Wildschweins-Kenten v. Reichlingen
Wildschweins-Rüchken
Junge Hasenentchen
Hasenentchen
Wirkhühner Haselhühner
Schneehühner Waldschneepfen
Wildenten Atrametsvögel

Fische.

Echten Holl. Winter-Rheinsalm
Weiseralm Nordischer Salm
Rheinsalms Kohlschnitt. Lachs
Ostender Seezungen
Ostender Steinbutte
Kohlzungen
Leb. Rhein-Karpfen
„ Rheinhechte
„ Schleien Leb. Aale
Rhein-Bander Fluß-Bander
Holländ. Schellfische
„ Cabellau

Caviar.

Beluga Kalosol, grobkörnig
und silbergrau.
Schipp Kalosol, ebenfalls hoch-
fein und mild, nur etwas
kleiner im Korn.
Astragan-Caviar.
Aral-Caviar.

Mustern.

Rakines
Holländer (hochfein).
Blau points.
Lebende u. gekochte Hummer
Räucher-Lachs.
„ Aal.

Straßburger
Gänseleberpasteten
in Terrinen und in Teig
Marke Henry, Arzner, Gerst u. s. w.
in allen Größen.

Fleisch- u. Wurstwaren.

Rechte Westfäl. Schinken
Rechter Prager Schinken (der
beste Koch- od. Backschinken).
Bajonner Schinken ohne
Knochen, mild und zart (zum
Rohauschnitt oder Kochen).

Samburger Rauchfleisch, in
Stücken von 2 bis 10 Pfd.
Lachsschinken,
Schneezungen in allen Größen.
Pommersche Gänsebrust,
Braunsch. Cervelatwurst
Schüringer Cervelatwurst
Schüringer Salami
Schüringer Leberwurst
Frankf. Leberwurst
Grüßleberwurst
Sardellenleberwurst
Straßb. Gänseleberwurst
Gasseler Leberwurst
Braunsch. Mettwurst u. s. w.

Zaselfkäse.

Roquefort Gouda
Cheddar Edamer
Gervais Camemberts
Gorgonzola Brie
Emmenthaler.

Frische u. getrod. Früchte.

Prachtvolle hocharomat. Ananas,
Spanische Goldtrauben, frisch,
Malagatrauben, Prinzehman-
deln, reife Bananen, Manda-
rinen, Orangen, Tafelfeigen,
Nuskatdatteln.

Frische Gemüse u. Salate.

Französische Cardous
Frischer Stangenspargel
Frische Pringelbohnen
Frische Tomaten
Copinaudur
Frische Champignons
Romaine-Salat
Pariser Kopfsalat
Radishesen
Freidhausgurken
Blumenkohl
Chicorée.

Große Geflügelmastanstalt.

Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen.

Prompter Versandt nach Auswärts. — Streng reelle Bedienung.

Bestellungen für die Feiertage bitte möglichst frühzeitig zu machen, damit denselben die sorgfältigste Erledigung zu Theil werden kann.



Vorläufige Anzeige.
Dompteur Charles weltberühmter
Menagerie-Circus
trifft mittelst eines aus 40 Röhren bestehenden
Extrazuges

hier ein und wird

neben dem Panorama
Aufstellung nehmen.

Eröffnungs-Vorstellung:

Sonntag den 22. Dezember, Nachmittags 4 Uhr.

Alles Nähere durch Annoncen, Plakate und Tageszettel. Hochachtungsvoll
Die Direction.

14524

Reste

von
Kleiderstoffen, Seidenstoffen
Weisswaren, Bukskins etc.
werden zu aussergewöhnlich billigen
Preisen abgegeben.

14550

S. Model.

Musikalien zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt in grösster Auswahl 14467.21

Fr. Doert, Ritterstrasse,
Ecke der Kaiserstrasse 159.

Hochfeine silberweiße Vernickelung

aller Art Metallgegenstände nach
eigenem Verfahren B 7797-20.19
prompt u. billig.
Vernickelungs-Anstalt
Zirkel 13. Werberstr. 87.

Eine Hausapotheke

ist das praktischste Geschenk. Voll-
ständig eingerichtet in schönem
Schränkchen nur M. 14.— pro
Stück bei 14508.3.1

J. L. Lösch, Drogen, Herrenstr. 35.

Gänselebern

werden fortwährend angeliefert.
Kreuzstrasse 10, 2. Stock, bei der
kleinen Kirche. 10145*

HAASENSTEIN & VOGEL

Annahme von Annoncen
für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Lebensstellung!

Eine erstklassige Lebens-Verf.-
Gesellschaft mit konkurrenzlosen
Nebenparten sucht für Karlsruhe
einen tüchtigen, energischen
Herrn als General-Agent
zu engagieren. Gute feste Bezüge
nicht Reisepesen werden ver-
traglich zugesichert. Kautions-
fähige Herren, welche sich per-
sönlich der Organisation und Ak-
quisition widmen wollen, werden
gebeten, Offert. unt. A. 63832 b
a. Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Karlsruhe, zu richten. 6819a.2.1

Kapital.

Suche für mein neuerbautes Haus
auf dem Lande einen Kapitalist für
4000 Mark. Offerten zu richten
unter Chiffre K. B. 100 postlagernd
Durlach. B20213.2.2

Nicht tropfende

Baumkerzen (Spezial-Marke)
in allen Größen, weiß u. bunt,
1 Cart. 50 Pfg., empfiehlt 14501

J. Lösch, Herrenstr. 35.

Nebenverdienst,

mindestens 5 Mk. tägl., können
sich tüchtige Hausfrau u. Hausfrauen
erwerben. Schriftliche Offerten unter
Nr. B20281 an die Exped. der „Bad.
Presse“.

Bitte.

Wer leiht einer Dame 100 Mark
gegen pünktliche monatliche Abzahlung?
Offerten unter Nr. B20276 an die
Exped. der „Bad. Presse“.

Redegewandte Personen

werden zum Verkauf eines in Ge-
schäften unbedingt notwendigen Ar-
tikels sofort gesucht. Verdienst tägl.
leicht 5-10 Mark.
Offerten unter Nr. 20286 an die
Exped. der „Bad. Presse“.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle zu besonders ermäßigten Preisen:

Auß. u. eigene
Schriftische,
Schreibbureau,
Bücher- u. Spiegelstänke
Erbsenbibliotheken
mit orig. Verglasung,
Schreib- u. Klavierstühle,
Bücher- u. Notengestelle,
reizende Wandstänke.

Wahagny und grün
Eichen, Salon- und
Erkermöbel, geschnitzte
Stühle, Banquets,
Tabourets, Stagenen.

Glurgarderoben
und
Sitzruhen.

Auß. u. eigene
Nähische,
Servier- u. Spieltische,
Ständer u. Staffeleien,
Wandretter u. Paneels,
viele Phantastische,
Saulenils,
Divans u. Polster-
garnituren,
Ottomans u. s. w.

Ständige Ausstellung moderner Schlaf-, Wohn- und Ehzimmer
mit 60 versch. Büffets.

Herrenzimmer, aparte Salon- u. Boudoirmöbel jeden Genres.
Nur allerbeste Fabrikate in reichlicher Auswahl.

R. Dewerth, Kaiserstr. 97.

13567.9.8

Zu Weihnachten

empfehle meinen großen Vorrath in
Büchern u. Kisten, sowie
Sohz- u. Bürstenwaren.

G. Dörner,

14532 Küfer, Kieblerei, 3.1
13 Bürgerstr. 13.

Joseph Frey

Malen und Tapezieren,
Luiseustrasse 52,
Seitenbau, 2. Stock,
Werkstätte: Luisenstr. 34,
empfiehlt sich im Anfertigen sämtlicher
Malen- u. Tapezierarbeiten
zu außerst billigen Preisen.

Gut möbl. Zimmer, part. oder
1. Stock (nur mit separ. Eingang),
per 1. Januar zu mieten gesucht.
Offert. unter Nr. B20289 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Stallung mit Wohnung

Reinlich und neuweislich, werden auf
1. April zu mieten gesucht.
Offert. bel. man unt. B20274 an
die Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.